

PIMP

your town!



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

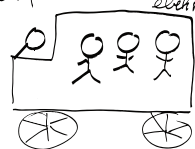
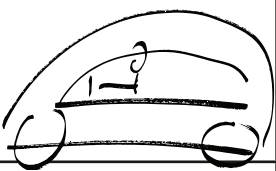

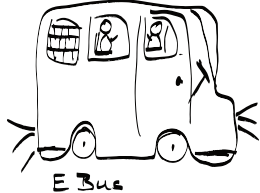
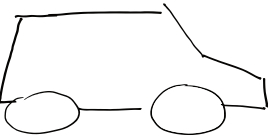
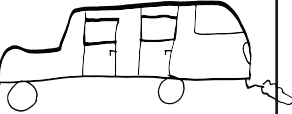



Unabhängiges
Jugendhaus
Bad Bentheim e.V.




Politik
zum Anfassen e.V.

AUF 1 WORT - DIE MINI-INTERVIEWS

	Was beschäftigt Sie momentan am meisten in der Politik?	Beschreiben Sie "Pimp Your Town!" in drei Worten!	Was war Ihr Lieblingsfach in der Schule?	Zeichnen Sie Ihr Traumauto!
Dr. Carin Stader-Deters	Sport, Schulentwicklung und die Einbindung junger Menschen in die Politik.	Kreativ, macht Spaß, interessant.	Chemie	Jah fahre selbst- ^{elektrisch} 
Dr. Christian Blum	Baupolitik und Klimaschutz.	Cool, spannend, Zukunft.	Naturwissenschaften	Twizy 
Christian Holke	Einsatz für junge Familien und Betreuung.	Innovativ, Populismus-bekämpfend, wichtig.	Mathe	
Berthold Leusmann	Es soll nicht zu viel gebaut werden.	Sehr gut!	Sport	BMW
Barbara Lüüs	Klimawandel, Verkehr, neue Struktur der Schulen, Sportplätze, Feuerwehr.	Lebendig, clever, überraschend.	Deutsch, Geschichte und Sozialkunde.	
Markus Dolansky	Jugendbereich, Stadtentwicklung, Bebauung.	Aufschlussreich, macht Spaß.	Chemie	
Heiner Beernink	Schulstandort	Altersgemäß, lebensnah, überraschend.	Mathe und Wirtschaft.	
Focko Wintels	Am meisten Sportvereine und Schulen.	Interessant, wichtig, zielführend.	Sport	

HERZLICH WILLKOMMEN - DAS GRUSSWORT



Liebe Schülerinnen und Schüler,
Pimp Your Town 2019. 75 Jugendliche aus drei Bad Bentheimer Schulen mittendrin im politischen Geschäft. Das hat uns Spaß gemacht. „Nur“ ein Planspiel? Nein: Tatsächlich wart Ihr Ideen- und Impulsgeber für uns, die wir Verantwortung tragen in Rat und Verwaltung der Stadt. Dafür sind wir Euch dankbar. Und hoffen, dass Euch die Eindrücke bewegen, am besten sofort selbst Mit-Verantwortung zu übernehmen! „Think global, act local!“ heißt dabei für nicht wenige von Euch schon heute das Motto, unter dem Ihr Euch in unserer Stadt engagiert. Und das könnt Ihr seit April 2019 auch bei uns: Direkt nach dem zweiten „Pimp Your Town!“ hat sich nämlich eine Gruppe Jugendlicher gefunden, die Politik machen möchten, begleitet von Verantwortlichen unseres Jugendhauses, unabhängig, überparteilich und engagiert. Wenn Ihr ebenfalls dabei sein möchtet, meldet Euch bitte im „Treff 10“ bei Dennis Kley (Tel. 05922/9944921) oder Danica Schaefermeyer (Tel. 05922/9944922), wir freuen uns auf Euch!

Persönlich suche ich jede Gelegenheit zum Austausch mit Euch. Seit Jahren gehe ich jährlich zu jugendlichen Schülerinnen und Schülern in den Bad Bentheimer Schulen, nicht, um zu reden, sondern um zuzuhören. Und so freut es mich sehr, dass wir nach dem ersten „Pimp Your Town!“ der Jahres 2018 in zwei der beteiligten Schulen Wasserspender installieren konnten, auf Beschluss Eurer damals beteiligten Mitschülerinnen und –schüler. In diesem Jahr sollen es zusätzlich WLAN-Hotspots an Dorfgemeinschaftshäusern und Sportzentren im Stadtgebiet sein. Die Umsetzung läuft!

Mit Begeisterung haben wir übrigens den von Eurem Medienteam erstellten Film im Verwaltungsausschuss angeschaut. Beteiligung fängt mit Information an, und so animiert seitdem Euer YouTube-Film im

Netz Kommunen weltweit, es uns gleichzutun und Jugendliche einzubeziehen!

„Pimp Your Town!“ soll auch zukünftig fester Bestandteil unseres Bad Bentheimer Jahresprogramms sein. Die Mitglieder der oben erwähnten AG möchten wir so intensiv einbeziehen, wie wir es mit anderen Arbeitskreisen der Stadt, etwa der Schulleiter-, der Brandmeisterrunde, dem Senioren- und dem Behindertenbeirat seit Jahren tun. Für die Jahre 2020 – 2023 sind schon jetzt jeweils 5.000 Euro für die Durchführung weiterer Pimp-Your-Town-Workshops und für die Umsetzung Euch wichtiger Projekte beschlossen. Für AG-Nachwuchs wird also auch von uns gesorgt!

Danken möchte ich den Aktiven des „Politik zum Anfassen e.V.“ und unseres UJH für die professionelle Durchführung des Planspiels. Weiterhin gilt mein Dank den Schulverantwortlichen, den Bad Bentheimer Ratsmitgliedern und dem Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie.

Und so kann ich es gar nicht abwarten, dass mehr und mehr Menschen in Eurem Alter auf die Geschicke der weltoffenen Burgstadt Bad Bentheim Einfluss nehmen!

Viele Grüße

Dr. Volker Pannen, Bürgermeister



WIR SIND DAS MAGAZIN-TEAM

Das Projekt „Pimp Your Town! Bad Bentheim“ wurde von dem Burg-Gymnasium Bad Bentheim, dem Missionsgymnasium St. Antonius Bardel und der Grund- und Hauptschule aus der Grafschaft Bentheim durchgeführt. In diesen drei Tagen haben sich Schülerinnen und Schüler hautnah mit der Kommunalpolitik beschäftigt. Währenddessen haben wir, das Magazinteam, Interviews und Umfragen, sowohl mit Schülern aus der achten und neunten Klasse, als auch mit Politikern durchgeführt. Au-

ßerdem wurden wir von dem Filmteam, bestehend aus vier Schülerinnen und Schülern, begleitet, die Mitschnitte und Interviews angefertigt haben. Zusätzlich kümmerten wir uns um Informationstexte zum Projekt und ein Rätsel für das Magazin. Wenn ihr noch mehr Bilder vom Projekt sehen wollt, scannt rechts den QR-Code ein. In diesem Moment haltet ihr das fertige Magazin von Alina, Maja, Kevin und Tim in den Händen und wir wünschen Euch viel Spaß damit!

LUST AUF MEHR?

Der Film, viel mehr Bilder, die Protokolle und alles, was ab jetzt passiert - auf der Webseite!

www.pimpyourtown.de/bad-bentheim

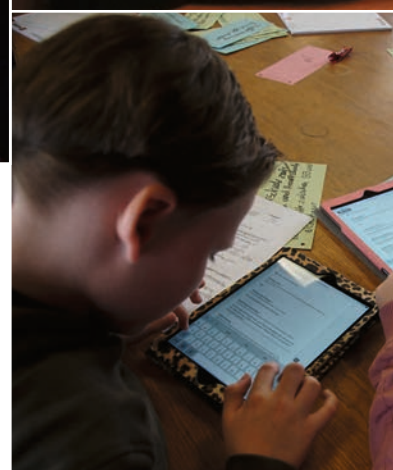
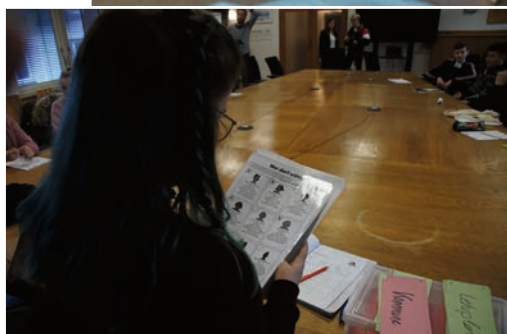


Diese Muster haben wir während des Planspiels fotografiert. Erkennst Du sie wieder?



1. CRASHKURS

Am ersten Tag des Projekts „Pimp Your Town! Bad Bentheim“ wurden in den verschiedenen Klassen Crashkurse durchgeführt, die zum Kennenlernen der Kommunalpolitik dienten. Beim ersten Spiel wurden verschiedene Steckbriefe von fiktiven Personen vorgetragen. Anschließend mussten die Teams entscheiden, ob die vorgestellte Person in den Rat gewählt werden darf oder nicht. Im Crashkurs „Ebenen“, lernten die Schülerinnen und Schüler die unterschiedlichen Bereiche der Politik kennen. Ziel war es, die beliebigen Aufgaben den verschiedenen politischen Ebenen zuzuordnen. Der letzte Crashkurs hieß „Jessica Meyer“, bei dem ein Text vorgelesen wurde und die Schülerinnen und Schüler einen Buzzer betätigen mussten, sobald ein Begriff vorkam, der etwas mit Kommunalpolitik zu tun hatte.



2. AUSSCHUSS-AGs

Am zweiten Tag wurden in den Ausschuss-AGs die Anträge diskutiert, die am ersten Tag entwickelt wurden. Von jedem Ausschuss gab es 15 Anträge. Es arbeiteten drei Ausschüsse, also kamen insgesamt 45 Anträge zusammen. Es gab den Ausschuss für Jugend, Soziales und Bildung, den Ausschuss für Bau, Energie und Umwelt und den Ausschuss für Tourismus, Kultur und Sport. Die Schülerinnen und Schüler haben ihre Meinung zu den Anträgen mit Vor- und Nachteilen begründet. Unterstützt wurden die Ausschüsse dabei von echten Politikern, die ihre Erfahrungen in die verschiedenen Diskussion mit eingebracht haben. Besonders die Kosten waren ein sehr wichtiger Punkt und wurden ausführlich besprochen. Am Ende stand die Meinung zu den Anträgen und die Schülerinnen und Schüler waren für die Ausschusssitzungen vorbereitet.

3. AUSSCHUSSSITZUNGEN

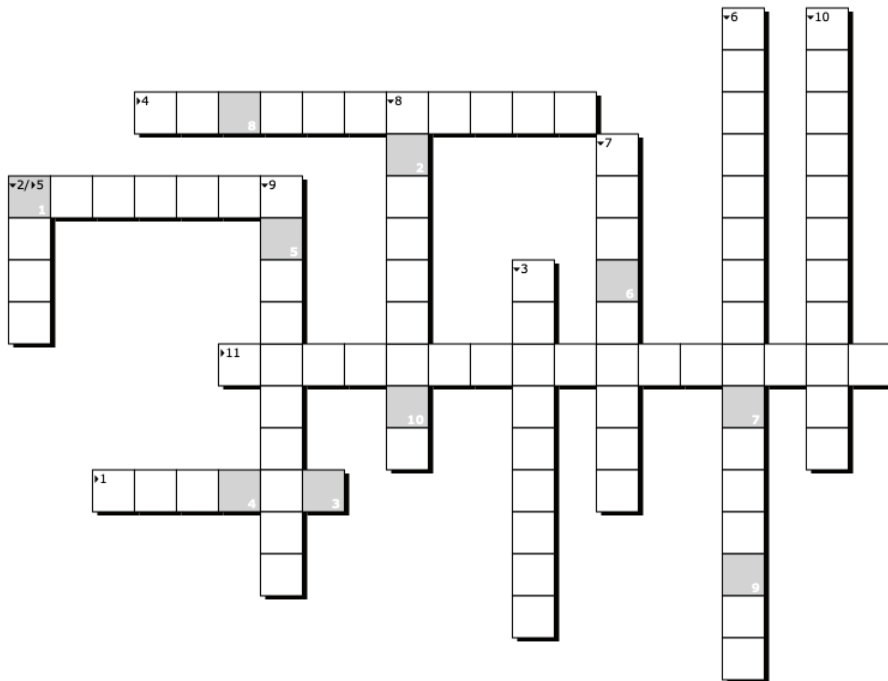
Am Anfang der Ausschusssitzung, welche am zweiten Tag stattgefunden hat, wurden die Schülerinnen und Schüler freundlich vom Politiker, der die Ausschusssitzung leitete, begrüßt. Nach der Eröffnung der Sitzung fingen die verschiedenen Fraktionen an, ihre Anträge zu stellen und diese zu begründen. Anschließend wurde den anderen Gruppen die Möglichkeit geboten, Wortbeiträge zu äußern bzw. ihren Standpunkt gegenüber dem Vorschlag zu vertreten. Gegebenenfalls bestand die Möglichkeit eine Änderung des Antrags zu formulieren. Falls dies der Fall war, wurde erst über die Änderung abgestimmt. Wenn dies nicht passierte, erfolgte direkt eine Abstimmung über den vorgestellten Antrag.



4. RATSSITZUNG

Am dritten Tag kam es dann zur Ratssitzung, wo alle Schüler der verschiedenen Fraktionen zusammenkamen. Zunächst wurde die Ratssitzung durch den Ratsherrn Focko Wintels eröffnet. Dieser erklärte die Regeln, den Ablauf und den Umgang, den man im Rat miteinander pflegt. Außerdem erschienen zusätzlich verschiedene Politiker und die Lehrer der unterschiedlichen Schulen um die finale Abstimmung über die Anträge zu verfolgen. Daraufhin folgten die Diskussionen über die 18 vorher vorgelesenen Themen der zuvor überlegten Verbesserungen für Bad Bentheim. Als erstes durften sich die Antragsteller zu ihrem Vorhaben äußern und sie begründeten seine Notwendigkeit. Nach vielen spannenden Diskussionen gab es am Ende der Sitzung für die Schülerinnen und Schüler Pommes und Currywurst.

DAS KOMMUNALPOLITIK-RÄTSEL

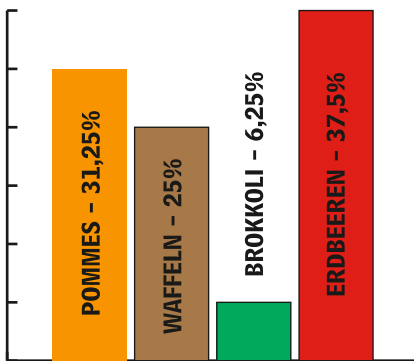


1. Hier kann man ins Salzwasser springen
2. Wahrzeichen und Mittelpunkt von Bad Bentheim
3. Ein Hotel in Bad Bentheim
4. In der Mitte gibt es ein Brunnen und drumherum Hecken, Bäume und Blumen
5. An dem Ort stiegen die Leute aus dem Fenster
6. Ein historisches Fest im Mai
7. Jeden Sommer wird der Badepark gerockt
8. Ein Rohstoff in Bad Bentheim
9. Vergnügungsort in Bad Bentheim
10. Ein sehr bekanntes Tier aus dem Bentheimer Wald
11. Eine Legende besagt, dass dies der Schlafplatz eines Fabelwesens war

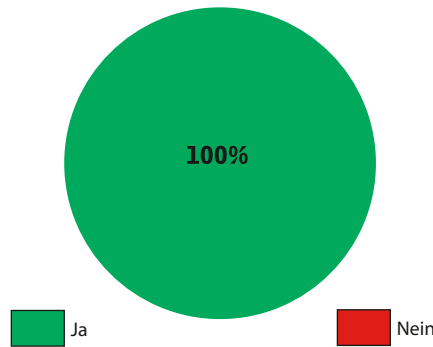


ZAHLEN, BITTE!

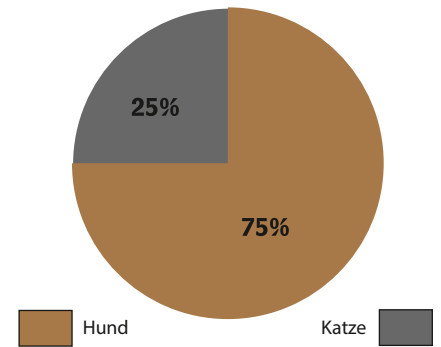
Was isst du am liebsten?



Würdest du „Pimp Your Town!“ weiterempfehlen?



Hund oder Katze? Was magst du lieber?



WAS MEINST DU?

Anfangs dachte ich, dass es etwas uninteressant wird, aber inzwischen finde ich das Projekt sehr interessant und ich denke, dass man viel lernen kann.

Tom, 14

Ich finde das Projekt sehr gut und bin mit Spaß dabei. Ich finde es sehr toll, dass wir in die Welt der Politik eintauchen können und etwas für unsere Stadt machen können.

Max, 14

Ich finde es echt gut, weil man der Politik näher kommt. So haben nicht nur die Erwachsenen etwas damit zu tun.

Ruben, 13

Ich empfinde es als eine gute Idee, da jetzt junge Menschen stärker mit in die Politik eingebunden werden.

Saskia, 14

Ich finde das Projekt toll, weil wir selber sehr viele gute Vorschläge machen und selber in der Politik mitbestimmen dürfen.

Sam, 14

Das Projekt ist gut. Man kann von produktiven Sachen viel lernen und man hat viele Kontakte, mit denen man sich neu verknüpfen kann.

Jule, 14

Durch das Projekt soll etwas verändert werden und mir macht das Projekt Spaß.

Daniel, 13

Ich finde, dass das Projekt eine gute Idee ist, weil man uns zeigt, was man in Bentheim verändern kann.

Kaja-Sophie, 13

Meiner Meinung nach ist das ein gutes Projekt, weil man Erfahrungen mit der Politik macht.

Kerim, 14

Für
alle Änderungsanträge und Abstimmungsergebnisse
bitte einfach dem
Link auf Seite 3
folgen.

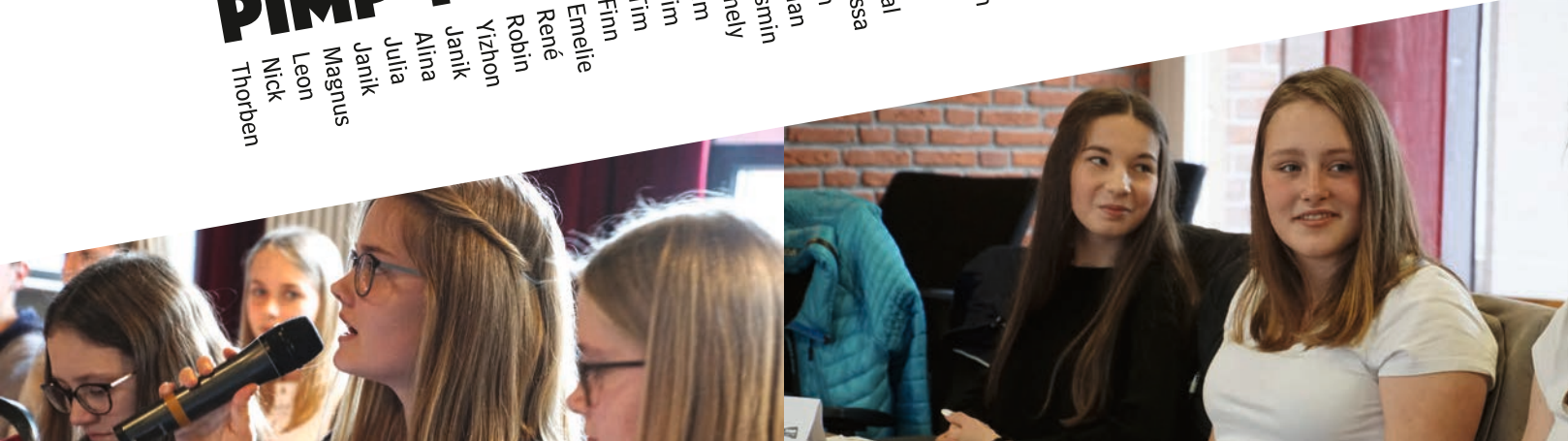
TAGESORDNUNG



- TOP 1: 5er Turm im Freibad
- TOP 2: Neue Öffentliche Verkehrsmittel
- TOP 3: Längere Öffnungszeiten für Supermärkte
- TOP 4: Barrierefreiheit
- TOP 5: Bau und Digitalisierung einer Oberschule
- TOP 6: Mehr Sitzmöglichkeiten im Park und in der Innenstadt
- TOP 7: Raucherplätze
- TOP 8: Behindertengerechter Straßenverkehr
- TOP 9: Mehr Shoppingläden für Jugendliche
- TOP 10: Internationale Geschäfte/ Viertel
- TOP 11: Mehr Rettungsstationen mit Krankenwagen
- TOP 12: W-Lan im Schlossparkcenter
- TOP 13: Kotbeutelspender
- TOP 14: Renovierung der Grundschule in Gildehaus
- TOP 15: Bessere Internetleitungen
- TOP 16: Mehr Freizeitangebote
- TOP 17: Verbesserungen der Krankenhäuser in der Grafschaft Bentheim
- TOP 18: Mehr Kindergärten
- TOP 19: Sommerodelbahn
- TOP 20: Bessere Hygiene für Toiletten
- TOP 21: Verbesserung der Flutlichter am Fußballplatz
- TOP 22: Attraktivere Moschee
- TOP 23: Mehr Mülleimer in der ganzen Stadt
- TOP 24: Busverbindungen und Straßen
- TOP 25: Sichere Straßen an Schulen
- TOP 26: Treffpunkt für Jugendliche
- TOP 27: W-Lan in der Schule
- TOP 28: Bekanntere Bands auf dem Stonerock Festival
- TOP 29: Freies WLAN
- TOP 30: Fitnessstudio
- TOP 31: Entfernung von Graffiti und Stickern mit rechtsextrimer Propaganda
- TOP 32: Der Bau einer neuen Feuerwache
- TOP 33: Klamotten/ Fastfoodläden
- TOP 34: Saffbar
- TOP 35: Aufklärung an Schulen
- TOP 36: Shisha Bars auch für die Jugend
- TOP 37: Sanierung der Sporthallen und Sportplätzen
- TOP 38: Ausbau von Busverbindungen
- TOP 39: Erneuerung und Verbesserung des Freibads
- TOP 40: Unverpackt-Laden
- TOP 41: öffentliche Toiletten
- TOP 42: Mehr Parkplätze
- TOP 43: Freier ÖPNV für Schüler von weiterführenden Schulen
- TOP 44: Förderung der Digitalisierung
- TOP 45: Initiative zur Aufklärung über Artikel 13



- PIMP YOUR TOWN! BAD BENTHEIM**
- Oktay
 - Nele
 - Daniel
 - Klara
 - Bugra Emir
 - Maja
 - Marlena
 - Maren
 - Annika
 - Jorina
 - Effi
 - Lena
 - Sina
 - Imke
 - Jana
 - Finn Elias
 - Manoah
 - Julian
 - Jana
 - Giovanni
 - Anne-Marie
 - Kristina
 - Melanie
 - Reka
 - Kaja-Sophie
 - Janna
 - Alina
 - Franziska
 - Anna
 - Franziska
 - Jette
 - Ruben
 - Julia
 - Max
 - Linda
 - Noel
 - Saskia
 - Femke
 - Tom
 - Jasper
 - Julia
 - Vivienne
 - Tim
 - Silvan
 - Jette
 - Iman
 - Selina
 - Kerim
 - Kevin
 - Hanna
 - Elaine
 - Julie
 - Tim
 - Tim
 - Kevin
 - Lukas
 - Lena
 - Piet
 - Leon
 - Fabijan
 - Sam
 - Julian
 - Emely
 - Jasmin
 - Julian
 - Sam
 - Melissa
 - Cemal
 - Emely
 - Julian
 - Emely
 - Jasmin
 - Julian
 - Sam
 - Melissa
 - Cemal
 - Piet
 - Leon
 - Fabijan
 - Lukas
 - Lena
 - Julie
 - Tim
 - Tim
 - Kevin
 - Hanna
 - Elaine
 - Iman
 - Selina
 - Kerim
 - Jette
 - Silvan



WIR WAREN DABEI

Schulen: Burg-Gymnasium Bad Bentheim, Florian Schütte; Missionsgymnasium Bad Bentheim, Tobias Lorenz; GHS Gildehaus, Andrea Vrieling;
 Rat: Carin Stader-Deters, Christian Blum, Barbara Lüüs, Berthold Leusmann, Christian Holke, Heiner Beernink, Markus Bolanski, Focko Wintels, Markus Dolansky, Dr. Volker Pannen

KONTAKT ZUM ANSPRECHPARTNER VOR ORT

UJH Bad Bentheim e.V.
 Dennis Kley
 Kirchstrasse 10
 48455 Bad Bentheim

dennis.kley@ujh-bentheim.de
 www.ujh-bentheim.de
 Telefon: 05922 9944921

VERANTWORTLICH FÜR DAS MAGAZIN UND DIE DURCHFÜHRUNG VON PIMP YOUR TOWN!

Politik zum Anfassan e.V.
 Königsberger Str. 18 - 30916 Isernhagen
 (0511) 37 35 36 30 - www.politikzumanfassan.de
 politik@zumanfassan.de



DANKE AN ALLE, DIE DAS PLANSPIEL MÖGLICH GEMACHT HABEN!



Gefördert durch:
 Niedersächsisches Ministerium
 für Soziales, Gesundheit
 und Gleichstellung

